

## **SOLIDARITÄTSADRESSE**

an das AKTIONSBÜRO „Das Begräbnis oder Die Himmlischen Vier“

**PROTEST** gegen die Behinderung der Internationalen Anti-Kriegs-Veranstaltung am 29.9.2012 in der Musikhochschule München (im ehemaligen „Führerbau“)

Der „Arbeitskreis gegen Revanchismus und Kriegstreiberei“ Frankfurt unterstützt das Aktionsbüro dabei, den Kampf gegen den Krieg mit Nachdruck zu führen und alles zu tun, um die Internationale Anti-Kriegs-Veranstaltung am 29.9.2012 wie geplant durchzuführen! Wer die Geschichte ernst nimmt, findet kaum einen besseren Anlass und Ort als am 29.9. im ehemaligen „Führerbau“ gemeinsam mit internationalen Gästen aus der Tschechischen Republik und der Republik Polen die Stimme gegen Krieg und Kriegsvorbereitung zu erheben. Denn am 29.9.1938 wurde im sogenannten „Führerbau“ mit dem Münchener Abkommen ein entscheidender weiterer Schritt in den 2. Weltkrieg getan. Ein Schritt, der seitens Hitlerdeutschlands und der deutschen Minderheit in der Tschechoslowakei mit unsäglichem Hetze und Sabotageakten zur Destabilisierung der Tschechoslowakei eingeleitet wurde. Als das Münchener Abkommen geschlossen und ein Stück der Tschechoslowakei Hitlerdeutschland ausgeliefert wurde, war der Krieg seitens Deutschland bereits detailliert geplant. Es war genau wie in der Montage des John Heartfield: Hitlers „Friedenstaube“ war ein Raubvogel!

Bis heute gibt es maßgebliche revanchistische Kräfte in der BRD, die mit politischer und finanzieller Unterstützung der Regierung die damalige Kriegstreiberei leugnen und Geschichtsklitterung betreiben. Damit wird heute einem neuen Weltkrieg Vorschub geleistet.

Wir fordern den Kanzler der Musikhochschule auf, den geschlossenen Vertrag einzuhalten und die geschichtsträchtigen Räume den internationalen Kriegsgegnern zur Verfügung zu stellen, um die so notwendige Veranstaltung „Klassenkampf statt Weltkrieg“ durchzuführen!

Für den Arbeitskreis gegen Revanchismus und Kriegstreiberei Ffm.

21.9.2012

gez. Annette Müller